

Leichtathletik: Bekloppt für 8,71

Turin. Deutsche Sportreporter machten Luftsprünge, als der 22jährige Wahlbremer Sebastian Bayer am Sonntag Gold bei den Hallen-EM holte. Bayer »sprang« gleichsam in Nachrichtensendungen, half Deutschlands angeschlagener Leichtathletik »auf die Sprünge«... - »Es war ein Wahnsinnsatz für Sebastian Bayer - und ein schöner Sprung nach vorn für Deutschlands fast totgesagte Leichtathletik«. Mit dieser Variation auf Neil Armstrong (Mondlandung 1969) hatte Herbert Czingon, neuer Cheftrainer im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV), das rhetorische Sprungbrett feierlich eröffnet. Mit seinem Leistungssprung von 8,17 m auf 8,71 m ist Bayer, der 2005 noch einen dreifachen Mittelfußbruch zu beklagen hatte, auf die Nummer zwei in der ewigen Hallenweltbestenliste hinter Weltrekordler Carl Lewis (USA/8,79) gehüpft. Der Bundeswehr-Soldat sagte, er sei wie im Rausch gewesen, als er zum letzten Sprung ansetzte und gerade die Nationalhymne für die Hochspringerin Ariane Friedrich lief - da habe er Gänsehaut gehabt. Sein Trainer Joachim Schulz kommentierte den Sprung kurz und bündig: »Du bist bekloppt.«(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/121701.leichtathletik-bekloppt-für-8-71.html>